

## **1. Änderungsvereinbarung**

**zum  
Rahmenvertrag über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Berlin  
vom 17.12.2010**

**zwischen**

**der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin  
- im Folgenden KV Berlin genannt-**

**und der**

**Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK)  
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stuttgart**

Der Rahmenvertrag über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Berlin vom 17.12.2010 wird mit Wirkung ab 01.03.2011 wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Die Postbeamtenkrankenkasse übernimmt gemäß § 8 der SAPV-RL bis zu einer Entscheidung über die Leistungserbringung die Kosten für die verordneten nach diesem Vertrag erbrachten SAPV-Leistungen entsprechend der vereinbarten Vergütung nach diesem Vertrag, wenn die Verordnung spätestens an dem sechsten der Ausstellung folgenden Arbeitstag der Postbeamtenkrankenkasse vorgelegt wird. Im Falle der Übermittlung per Fax ist das Original nach Satz 1 unverzüglich nachzureichen. Sofern die Verordnung verspätet eingereicht wird, werden die Kosten erst ab Eingangsdatum übernommen. Die Kostenübernahme ist ab Beginn abzulehnen, wenn die Genehmigungsvoraussetzungen zum Zeitpunkt der Verordnung offensichtlich nicht vorlagen und ein SAPV - Leistungsanspruch gegenüber der Postbeamtenkrankenkasse erkennbar nicht bestand.“

Berlin, den 15.02.2011

Kassenärztliche Vereinigung Berlin  
Für den Vorstand

Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK)  
Der Vorstand